

Priv. Doz. Dr. med. Torsten Tonn ist Facharzt



für Transfusionsmedizin, Abteilungsleiter und Oberarzt am Institut für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie Frankfurt am Main, Abteilung Zellseparation – somatische Zelltherapie. Zu seinem Verantwortungsbereich gehört die Herstellung, Gewinnung und Manipulation hämatopoetischer und immunologischer Zellpräparate zur Behandlung schwerkranker Patienten. Sein besonderes Interesse gilt dem Transfer präklinischer Entwicklungen in klinisch anwendbare Protokolle („from bench to bedside“), unter Berücksichtigung der Vorgaben einer „guten Herstellungspraxis (GMP)“ und geltender Richtlinien und Gesetze. ◀

DRK-Blutspendedienst

Baden-Württemberg – Hessen gGmbH

Institut für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie Sandhofstraße 1, D-60528 Frankfurt am Main tonn@blutspende.de

Prof. Dr. med. Volker Schächinger ist leitender



Oberarzt an der Medizinischen Klinik III (Kardiologie) des Johann Wolfgang Goethe-Universitätsklinikums Frankfurt am Main. Nach einer Ausbildung zum Internisten und Kardiologen an der Albert-Ludwig-Universität in Freiburg i. Br. ist er seit 1995 am Universitätsklinikum Frankfurt am Main beschäftigt, wo er sich 1999 habilitierte. Sein wissenschaftlich und klinischer Schwerpunkt liegt in der interventionellen Kardiologie und hier insbesondere in der Stammzell-Therapie, Stents und der minimal-invasiven Implantation von Aortenklappen. Seit 2005 ist er stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Interventionelle Kardiologie“ der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie. ◀

Med. Klinik III, Klinikum der Johann Wolfgang

Goethe-Universität Frankfurt am Main,

Theodor-Stem-Kai-7, D-60590 Frankfurt am Main, schachinger@em.uni-frankfurt.de

Dr. med. Birgit Assmus ist Fachärztin für In-



nerne Medizin und seit 2000 Assistenzärztin an der medizinischen Klinik III (Kardiologie) des Johann Wolfgang Goethe-Universitätsklinikums Frankfurt am Main. Neben der Patientenversorgung beschäftigt sie sich wissenschaftlich insbesondere mit der Stammzelltherapie der koronaren Herzkrankheit. Hier ist sie im Rahmen der in Frankfurt durchgeführten klinischen Studien, für die statistische Auswertung der Zelltherapie verantwortlich. ◀

Med. Klinik III, Klinikum der Johann Wolfgang

Goethe-Universität Frankfurt am Main,

Theodor-Stem-Kai-7, D-60590 Frankfurt am Main, birgit_assmus@web.de

Prof. Dr. med. Erhard Seifried, Professor für



Innere Medizin, Hämatologie und Transfusionsmedizin, ist Lehrstuhlinhaber für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie am Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main und Ärztlicher Direk-

tor der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg – Hessen gGmbH. Professor Seifried ist Mitglied im Arbeitskreis-Blut am Robert-Koch-Institut Berlin, Vorstandsmitglied der European Blood Alliance (EBA), Altpräsident der Deutschen Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie (DGTI), Vorsitzender der Forschungsgemeinschaft der Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes e. V., und wurde zum zukünftigen Präsidenten der Internationalen Fachgesellschaft ISBT (International Society of Blood Transfusion) gewählt. ◀

DRK-Blutspendedienst

Baden-Württemberg – Hessen gGmbH

Institut für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie Sandhofstraße 1, D-60528 Frankfurt am Main e.seifried@blutspende.de

Prof. Dr. rer. nat. Stefanie Dimmeler ist



Professorin für Experimentelle Medizin und seit 2001 Leiterin der Abteilung für Molekulare Kardiologie am Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main. Stefanie Dimmeler studierte Biologie in Konstanz und wurde dort 1993 promoviert. Nach einem 2-jährigen Fellowship in der Abteilung für Biochemie und experimentelle Chirurgie der Universität Köln, kam sie 1995 als wissenschaftliche Assistentin C1 an die Medizinische Klinik III für Kardiologie unter Leitung von Herrn Professor Zeiher, wo sie 1998 für experimentelle Medizin habilitierte. Ihre Forschung fokussiert sich besonders auf die Biologie der Endothelzelle, einschließlich der Signaltransduktion, Apoptose und Erneuerungsprozessen in Gesundheit und Erkrankung. Prof. Dimmeler hat neue Signaltransduktionswege beschrieben, die die Synthese und Freisetzung des Endothelschutzfaktors Stickoxid (NO) regulieren. Zusammen mit Prof. Zeiher hat sie Forschungsergebnisse aus dem Labor bis zur Anwendung am Krankenbett gebracht, was derzeit in den abgeschlossenen und laufenden klinischen Studien zur Progenitorzelltherapie bei kardiovaskulären Erkrankungen gipfelt. ◀

Molekulare Kardiologie, Klinikum der Johann

Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main,

Theodor-Stem-Kai-7, D-60590 Frankfurt am Main, dimmeler@em.uni-frankfurt.de

Prof. Dr. med. Andreas M. Zeiher ist Internist



und Kardiologie und war von 1990-1995 Direktor für interventionelle Kardiologie an der Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg. Seit Mai 1995 ist Professor Zeiher Direktor der medizinischen Klinik III, Abteilung für Kardiologie, Molekulare Kardiologie, Angiologie und Hämostaseologie des Universitätsklinikums Frankfurt am Main. Professor Zeiher ist zudem Mitglied der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie und war Vorsitzender der Arbeitsgruppe interventionelle Kardiologie der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie. Sein Forschungsinteresse umfasst Grundlagen- und klinische Aspekte zur Funktion des Endothel, zur Rolle von Stammzellen und Progenitorzellen für kardiovaskuläre Reparaturprozesse, sowie ihre therapeutische Anwendung zur Regenerierung der kardiovaskulären Funktion. Darüber hinaus befasst Prof. Zeiher sich mit der

Nutzung von Biomarkern zur Risikovorhersage und zur Stratifizierung von Patienten mit akutem Koronarsyndrom. ◀

Med. Klinik III, Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main,

Theodor-Stem-Kai-7, D-60590 Frankfurt am Main,

zeiher@em.uni-frankfurt.de

Dr. med. Markus M. Müller ist am Institut



für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie in Frankfurt tätig. Nach dem Studium der Humanmedizin und Promotion an der Universität Ulm im Fachbereich Innere Medizin – Hämostaseologie / Hämatologie und internistische Onkologie begann er seine klinische Ausbildung in der Inneren Medizin mit den Schwerpunkten Hämostaseologie, Hämatologie und internistische Onkologie an der Universitätsklinik Ulm unter Prof. Dr. med. Hermann Heimpel. Er wechselte dann als Projektleiter für klinische Forschung zu einem global tätigen forschenden Arzneimittelunternehmen und leitete dort zwei Forschungsbereiche. Seit 2001 ist er am Institut in Frankfurt beschäftigt. Er ist unter anderem Studienleiter einer Langzeitstudie zur Sicherheit freiwilliger gesunder Stammzellspender, beschäftigt sich wissenschaftlich mit Methoden zur Pathogenaktivierung von Blutpräparaten und publizierte zusammen mit Kollegen Buchbeiträge und wissenschaftliche Übersichtsarbeiten auf den Gebieten der Hämostaseologie und Transfusionsmedizin. ◀

Institut für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie

Frankfurt, Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-

Universität Frankfurt am Main,

Sandhofstraße 1, D-60528 Frankfurt am Main,

m.mueller@blutspende.de

Dr. med. Christina Kläffling ist als Assistenz-



ärztin im Fachbereich Innere Medizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität im Schwerpunkt Angiologie / Hämostaseologie tätig. Nach dem Studium der Humanmedizin und Promotion in der Abteilung für Herz- und Gefäßchirurgie an der Universität Frankfurt am Main. 2002 begann sie ihre klinische Ausbildung zur Internistin in der Abteilung für Angiologie/Hämostaseologie unter der Leitung von Frau PD Dr. E. Lindhoff-Last. Die Schwerpunkte ihrer wissenschaftlichen Arbeit sind thrombophile Diathesen bei Schwangeren und bei Patientinnen mit Abortneigung. Zusammen mit Kollegen publizierte sie wissenschaftliche Übersichtsarbeiten und Originalarbeiten auf dem Gebiet der Hämostaseologie. ◀

Schwerpunkt Angiologie / Hämostaseologie / Med.

Klinik III, Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-

Universität Frankfurt am Main,

Theodor-Stem-Kai-7, D-60590 Frankfurt am Main

christina.klaeffling@kgu.de

Priv. Doz. Dr. med. Edelgard Lindhoff-Last



Studium der Humanmedizin von 1981-1987, Promotion 1987, Erwerb der Schwerpunktbezeichnung Angiologie 1997, Habilitation 2002, Leitung des Schwerpunktes Angiologie / Hä-

mostaseologie seit 2003, Erwerb der Zusatzbezeichnung Hämostaseologie 2005 ◀

Schwerpunkt Angiologie / Hämostaseologie / Med.

Klinik III, Klinikum der Johann Wolfgang Goethe-

Universität Frankfurt am Main,

Theodor-Stem-Kai 7, D-60590 Frankfurt am Main

lindhoff-last@em.uni-frankfurt.de

Priv. Doz. Dr. med. Ralf E. Großmann ist als



Leiter des Hämophiliezentrums der Med. Klinik III/Institut für Transfusionsmedizin der Uniklinik Frankfurt am Main tätig. Er hat sein Studium der Humanmedizin an der Bayerischen Julius-Maximilians-Universität Würzburg absolviert, Approbation Dezember 1994. Die Ausbildung erfolgte in der Abteilung für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie der Chirurgischen Universitätsklinik Würzburg, im Zentrallabor der Medizinischen Universitätsklinik Würzburg, in der Medizinischen Universitätsklinik Würzburg sowie im Institut für Hygiene und Mikrobiologie der Universität Würzburg. Weiterhin war er von 2001 bis 2006 im Institut für Klinische Biochemie und Pathobiochemie/Zentrallabor der Universität Würzburg tätig, dort war er verantwortlich für die Gerinnungsambulanz von Januar 2001 bis März 2006 und hatte die Leitung des Kinderkliniklabors der Universitätsklinik Würzburg von Oktober 2003 bis März 2006 inne. R. Großmann ist Facharzt für Labormedizin, Facharzt für Transfusionsmedizin und trägt die Zusatzbezeichnung Hämostaseologie. ◀

Med. Klinik III, Institut für Transfusionsmedizin,

Klinikum der Johann Wolfgang

Goethe-Universität Frankfurt am Main,

Theodor-Stem-Kai 7, D-60590 Frankfurt am Main

alf.grossmann@kgu.de

Dr. med. Christof Geisen ist Facharzt für



Transfusionsmedizin und Laboratoriumsmedizin. Seit 2005 leitet er am Institut für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie in Frankfurt am Main die Abteilungen für Immunhämatologie und Molekulare Hämostaseologie. Seine Weiterbildung zum Hämostaseologen absolvierte er an den Universitätsklinik in Bonn, Köln und Frankfurt am Main. Wissenschaftlich beschäftigt er sich mit den molekularen Grundlagen von Gerinnungsstörungen sowie deren Therapie. Einen besonderen Schwerpunkt bildet dabei die Pharmakogenetik der oralen Antikoagulation mit Vitamin K-Antagonisten wie Marcumar®. ◀

DRK-Blutspendedienst

Baden-Württemberg – Hessen gGmbH

Institut für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie

Sandhofstraße 1, D-60528 Frankfurt am Main

cgeisen@blutspende.de